

II- 955 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/8-Parl/80

Wien, am 18. April 1980

An die  
Parlamentsdirektion

394 IAB

Parlament  
1017 WIEN

1980 -04- 24

zu 347J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 347/J-NR/80, betreffend Zubau für das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Waidhofen an der Thaya, die die Abgeordneten VETTER und Genossen am 20. 2. 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

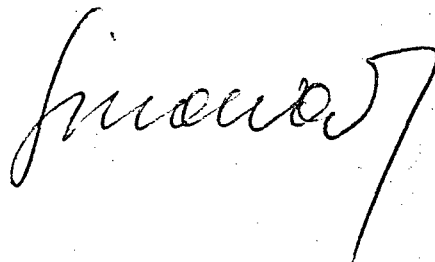
Für die Generalsanierung und Erweiterung des BG und BRG Waidhofen/Thaya wurde dem Bundesministerium für Bauten und Technik 1978 ein Raum- und Funktionsprogramm zur Planungseinleitung übermittelt. Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat eine Architektengemeinschaft mit der Ausarbeitung von Planvorschlägen für die Umsetzung dieses Raum und Funktionsprogrammes beauftragt. Die dringlichste Maßnahme an der Anstalt ist die Errichtung eines Turnsaalneubaues. Dieser Turnsaal soll vorrangig errichtet werden und wird voraussichtlich im Schuljahr 1981/82 zur Verfügung stehen. Voraussetzung für den Beginn der Generalsanierung und allfälligen Erweiterung selbst ist das Vorliegen einer baureifen Planung sowie die Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel. Mit dem Vorliegen einer baureifen Planung kann 1981 gerechnet werden; ob auch 1981 finanzielle Mittel im Rahmen des staatlichen Hochbaus für das Vorhaben zur Verfügung gestellt werden können, kann erst nach Aufteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die einzelnen Bundeshochbauvorhaben und somit erst gegen Jahresende feststehen.

- 2 -

In Anbetracht der gegebenen Raumnot an der Schule wird das Bundesministerium für Unterricht und Kunst um eine Dotierung dieses Bauvorhabens für 1981 bemüht sein.

ad 2)

Das ehemalige Konviktsgebäude, das für Schulzwecke verwendet wird, wurde Ende 1978 einer baubehördlichen Endbeschau unterzogen, anlässlich der eine befristete Benützungsbewilligung unter Einhaltung bestimmter Benützungsvorschriften erteilt wurde. Im Zuge der Planung wird selbstverständlich auf die Vermeidung von Gefahren für die Schüler auf dem Weg vom Hauptgebäude zum Konviktsgebäude, worin in erster Linie ein Gefahrenherd zu bestehen scheint, Rücksicht genommen werden.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to a member of the Austrian Parliament, is written in the lower right quadrant of the page.